

Vorlage Stadtparlament

Datum 12. September 2023
Beschluss Nr. 3174
Aktenplan 152.15.11 Stadtparlament: Postulate

Postulat - Energiekonzept 2050 - Investiertes Geld zugunsten CO₂-Einsparung; Frage der Erheblicherklärung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat «Energiekonzept 2050 – Investiertes Geld zugunsten CO₂-Einsparung» wird **erheblich** erklärt.

Die FDP / JFSG Fraktion reichte am 27. Juni 2023 mit insgesamt 25 unterzeichnenden Mitgliedern des Stadtparlaments das beiliegende Postulat «Energiekonzept 2050 - Investiertes Geld zugunsten CO₂-Einsparung» ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Mit dem Energiekonzept 2050, das im Jahr 2011 beschlossen und als behördenverbindlich erklärt wurde, und der Roadmap Null-Tonnen-CO₂ bis 2050, die mit dem Postulatsbericht «Auf dem Weg zur emissionsneutralen Stadt»¹ dem Stadtparlament zur Kenntnis gebracht wurde, wurden Massnahmen definiert, um die energiebedingten CO₂-Emissionen bis im Jahr 2050 auf null zu reduzieren.

Aus dem Energiefonds werden Massnahmen zur Umsetzung des Energiekonzepts 2050 finanziell unterstützt, die ohne Förderung nicht wirtschaftlich umgesetzt werden können. Es werden nur Massnahmen gefördert, die über gesetzliche oder behördlich verfügte Vorschriften hinaus gehen. Der Nutzen und die Effektivität des Energiefonds wurden mit der Antwort auf die Interpellation² der FDP-Fraktion «Wie gross sind Nutzen und Effektivität des Energiefonds» dargelegt.

¹ Vorlage an das Stadtparlament Nr. 4206 vom 26. Mai 2020, [Auf dem Weg zur emissionsneutralen Stadt: Postulatsbericht](#), (vom Parlament am 16. Juni 2020 abgeschrieben), [Roadmap Null-Tonnen-CO₂ bis 2050](#)

² Vorlage an das Stadtparlament Nr. 4691 vom 29. September 2020, [Interpellation FDP-Fraktion: Wie gross sind Nutzen und Effektivität des Energiefonds?: schriftlich](#) (vom Parlament am 27. Oktober 2020 abgeschrieben).

2 Postulatsauftrag

Die Postulantinnen und Postulanten «bitten den Stadtrat Bericht darüber zu erstatten, was für Möglichkeiten er sieht, die ökonomische und ökologische Gewichtung im Zusammenhang mit dem Energiekonzept 2050, aufzuzeigen.»

3 Erwägungen des Stadtrats

Die CO₂-Einsparungen von Massnahmen in den Bereichen Heizungsersatz (Fernwärme, Wärmepumpe) und Gebäudesanierungen, wie auch bei der Elektrifizierung im Bereich Mobilität (Busflotte, Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung) können berechnet und den Investitionen gegenübergestellt werden. Der Energiefonds fördert aber nicht nur Massnahmen, aus denen eine unmittelbare CO₂-Reduktion resultiert. Beispielsweise ersetzen Wärmeverbünde mit Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) zwar fossile Direktheizungen, sie werden aber aktuell mit Erdgas betrieben (ab 2030 mit ansteigendem Biogasanteil). Somit resultieren keine unmittelbaren CO₂-Reduktionen. Trotzdem sind WKK-Anlagen für das Energiekonzept 2050 eine wichtige Komponente, da sie wertvollen Winterstrom produzieren, welcher für den Betrieb von Wärmepumpen eingesetzt wird und damit indirekt zu CO₂-Reduktionen beitragen.

Der Stadtrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und eine ökonomische und ökologische Gewichtung der Fördermassnahmen im Zusammenhang mit dem Energiekonzept 2050 aufzuzeigen.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:
▪ Postulat vom 27. Juni 2023